Die Sammlung von Käfern, Käfern und Käfern überhaupt, und von natürlich von Käfern, Käfern und Käfern war auch die vollständigste. Nachdem wir alle diese Sachen in Augenschein genommen hatten, stärkte uns der Hr. Rector in seiner Wohnung, und sahen uns durch sei-
ne schönen Früchte in Verwunderung. Diese
Sammlung bestand aus 1" und 2" ständi-
gen Käfern, der Zahl nach 506, ohne noch andere
50. Sorten, die noch nicht bearbeitet waren. Er
schätzt diese Sammlung, nebst dem Schranke, in wel-
chen die Käfer in seinen Verhältnissen beyeinan-
der waren, auf 1000 fl. Rhund. Er besitzt auch ver-
schiedene Fische, der Hr. Forstkommissarius Heinel und ist
regierender Bürgermeister Lotze.

Den 7ten Apr. Ostersonntag. Früh um 7. stunde ich in
der Hr. Kirche in der Marienkirche, woselbst mir den
Gottesdienst beywohnten. Der Hr. Superintendent
Müller hielt die Predigt. Nach derselben ging ich mit Hr.
Köstlern noch spatzieren. In der Hingehenden Stunde
war nichts merkwürdiges. Bey dem Galgenhäus-
chen ist. Die Käfer daselbst waren schön. N.M. gingen wir
in Gesellschaft des Hr. Conrectors nach Landeck, wo ich
bey dem Herrn Kleemann, Hr. M. Rudelen, welcher
mich ein Buch begleitete, einen von den daselbst
über die Weinbergsteine verfertigte, und sich
anfangs zu Fuße, hernach zu Pferde, die zu Landeck gehö-
rig und ferner zu andern, die in Glatz angetroffen
werden. Das Volk Weinbergen in Glatz
bringen gefunden werden, ist beim bekannt
sache, welche auch sein bestätigt wurde. Landeck
lag zwischen zweyen Reihen von Gebirgen, die von
Landeck aus nach Mittag und Morgen zu gingen,
zwischen denen sich ein Flachfeld ausgebreitet
Hat befand, durch welches die Neiße von Mittag
gegen Mitternacht fließt. Zwischen diesen
Gebirgen und gegen die Stadt zu spazierten